

Take Off

Das österreichische FTI-Programm für zivile Luftfahrt

Ausschreibungsleitfaden
2017

Einreichfrist:
05.10.2017-28.02.2018, 12:00 Uhr

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und
Technologie
Abteilung III/1 4 - Mobilitäts- und
Verkehrstechnologien Radetzkystraße 2
1030 Wien

www.bmvit.gv.at
infothek.bmvit.gv.at

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
© Bilder Titelblatt: bmvit

Programmverantwortung Take Off

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung III/I4 - Verkehrs- und Mobilitätstechnologien

Programmkonzeption und -koordination

Dipl.-Ing. (FH) Ingrid Kernstock, MSc

Strategie und Themenfeldverantwortung

Dipl.-Ing (FH) Ingrid Kernstock, MSc

Programmabwicklung

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
Bereich Thematische Programme
Sensengasse 1, 1090 Wien

Verfasser dieses Leitfadens

DI (FH) Ingrid Kernstock, MSc
DI (FH) Vera Eichberger,
Daniel Jokovic MSc,
Sabine Kremnitzer MSc, MA

Wien, 15. September 2017

Inhaltsverzeichnis

0	Das Wichtigste in Kürze	4
1	Motivation	7
2	Ziele der Ausschreibung	8
3	Schwerpunkte der Ausschreibung	9
3.1	Erhöhung der Innovationsleistung in österreichischen Marktsegmenten	10
3.2	Stimulierung neuer Luftfahrtforschungsthemen	11
3.3	Entwicklung von Lösungsbeiträgen zu systemischen Herausforderungen	11
4	Ergänzende Hinweise	12
4.1	Aufbereitung von Projektzusammenfassungen für die Öffentlichkeit	12
4.2	Disseminationsverpflichtung	12
4.3	Datenmanagementplan	12
5	Ausschreibungsdokumente	14
6	Rechtsgrundlagen	15
7	Weitere Förderungsmöglichkeiten	16

0 Das Wichtigste in Kürze

Einreichung

Projektanträge sind bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) bis spätestens 28.02.2018, 12:00 Uhr einzubringen.

Die Einreichung ist **ausschließlich via eCall (<https://ecall.ffg.at>)** möglich und hat vollständig und rechtzeitig bis zum Ende der Einreichfrist zu erfolgen. Eine spätere Einreichung (nach 12:00 Uhr des genannten Tages) wird nicht mehr angenommen und führt automatisch zum Ausschluss aus dem Auswahlverfahren.

Tabelle 1: Ausschreibungsübersicht

	Instrument Sondierung	Instrument Kooperatives F&E Projekt	
Kurzbeschreibung	Vorstudie für F&E Projekt	Industrielle Forschung	Experimentelle Entwicklung
Ausschreibungsschwerpunkte Zuordnung von Instrumenten zu Subschwerpunkten (vgl. Kapitel 3)			
Erhöhung der Innovationsleistung in österreichischen Marktsegmenten			x
Stimulierung neuer Luftfahrtforschungsthemen	x	x	
Entwicklung von Lösungsbeiträgen zu systemischen Herausforderungen		x	x
Eckdaten der Instrumente			
beantragte Förderung in €	max. 200.000 Euro	min. 100.000 bis max. 2 Mio.	
Förderungsquote	max. 80%	max. 85%	max. 60%
Laufzeit in Monaten	max. 12	max. 36	
Kooperationserfordernis	nein	ja, siehe Instrumentenleitfaden	
Budget gesamt	5.7 Millionen Euro		
Einreichfrist	28.02.2018, 12:00		
Sprache	Deutsch/Englisch		

Einreichberatung

Daniel Jokovic

Telefon: (0) 57755-5063; E-Mail: daniel.jokovic@ffg.at

Sabine Kremnitzer

Telefon: (0) 57755-5064; E-Mail: sabine.kremnitzer@ffg.at

Für Kostenfragen:

Christian Barnet

Telefon: (0) 57755-6079; E-Mail: christian.barnet@ffg.at

Yvonne Diem-Glocknitzer

Telefon: (0) 57755-6073, E-Mail: yvonne.diem@ffg.at

Weiterführende Informationen / Links:

www.ffg.at/takeoff

Bitte beachten Sie:

Sind die Formalvoraussetzungen für eine Projekteinreichung entsprechend den Konditionen und Kriterien des jeweiligen Förderungsinstruments nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbarer Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.

Wichtige Hinweise zur bestehenden Ausschreibung

Relevanz

Die Relevanz des beantragten Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibungsziele und Ausschreibungsschwerpunkte stellt eines der vier Hauptbewertungskriterien dar, und ist im Antrag explizit anzuführen.

Anwendungspotential

Im Programm Take Off fördert das bmvit Innovationen mit primärem Anwendungspotential in der zivilen Luftfahrt. Gibt es Schnittstellen zu anderen Disziplinen (z.B. Mobilität, Produktion, IKT), muss der Schwerpunkt des Projektes zu mind. 75% auf Luftfahrt fokussieren.

Sondierungen

Sondierungen sind Vorhaben zur Vorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Diese dienen auch dazu europäische bzw. internationale Projekte vorzubereiten.

Kooperative Projekte

Forschungskategorie

Bitte beachten Sie die förderbaren Forschungskategorien in den jeweiligen Ausschreibungsschwerpunkten (siehe Tabelle 1 sowie Instrumentenleitfaden Kooperative Projekte). Die Einreichung und Förderung von F&E Vorhaben ist entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung **ausschließlich in der dafür vorgesehenen Forschungskategorie** möglich. Das Bewertungsgremium überprüft die Eigeneinschätzung des Antragstellers zu seinem F&E-Vorhaben und der Zuordnung zur Forschungskategorie.

Hinweis zur Kooperationsvereinbarung

Die Bedingungen eines Kooperationsvorhabens, insbesondere hinsichtlich der Beiträge zu seinen Kosten, der Teilung der Risiken und Ergebnisse, der Verbreitung der Ergebnisse, des Zugangs zu Rechten des geistigen Eigentums und der Regeln für deren Zuweisung, müssen vor Beginn des Vorhabens festgelegt werden.

Zertifizierung

Außerdem ist im Antrag darauf einzugehen inwieweit **Zertifizierungsaspekte** während der geplanten Laufzeit berücksichtigt werden.

Kooperationspartner

Die Einbindung europäischer bzw. internationaler Kooperationspartner dient vor allem der Stärkung strategischer Allianzen. Die **Teilnahme europäischer und internationaler Kooperationspartner** ist erwünscht, aber nicht durch nationale Mittel förderbar. Fördermöglichkeiten für europäische Partner in den jeweiligen Ländern sind zu finden unter: <http://airtn.eu/programmes-calls/calls-in-europe/>

Nähere Informationen zu europäischen Fördermöglichkeiten (H2020, Clean Sky) erhalten Sie über die in Kapitel 5 gelisteten Kontakte.

1 Motivation

Rahmenbedingungen für den österreichischen Luftfahrtsektor lassen sich aus internationalen Strategien, globalen Trends und Herausforderungen sowie Bedürfnissen der nationalen Stakeholder ableiten. Diese adressieren die Dimensionen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft:

- Wirtschaft: Sicherung der globalen Wettbewerbsfähigkeit und des Innovations- und Technologiestandortes Österreich.
- Umwelt: Forcieren von Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und zur Reduktion von Schadstoffemissionen.
- Gesellschaft: Entwicklung von Lösungsbeiträgen für ein nutzerfreundliches, nachhaltiges und leistungsfähiges Luftverkehrssystem.

Aufbauend auf den Rahmenbedingungen setzten sich das bmvit und die Akteure des österreichischen Luftfahrtsektors mit der FTI-Strategie für Luftfahrt 2020 drei ambitionierte strategische Ziele.

1. Im Jahr 2030 erwirtschaften in der österreichischen Luftfahrtindustrie 15.000 Mitarbeiter einen Umsatz von 4 Milliarden Euro.
2. Im Jahr 2030 lukriert der heimische Luftfahrtsektor Rückflüsse nach Österreich in der Höhe von rund 80 % aus europäischen Forschungsinitiativen.
3. Im Jahr 2030 stützen innovative Lösungen die Leistungsfähigkeit des heimischen Luftverkehrssystems.

Das Programm Take Off ist das Hauptinstrument um die Ziele der österreichischen FTI-Strategie für die Luftfahrt zu erreichen.

Die FTI-Strategie für Luftfahrt finden Sie unter:
<http://www.bmvit.gv.at/innovation/luftfahrt/strategie.html>

2 Ziele der Ausschreibung

Die Ausschreibung 2017 zielt auf

1. Ausbau von Kooperationen und Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
2. Lösung der Herausforderungen in Bezug auf Wirtschaft, Umwelt und/oder Gesellschaft sowie zur Vorbereitung für transnationale, europäische bzw. internationale Vorhaben
3. Bewältigung von Kapazitätsengpässen aufgrund des steigenden Bedarfs an Luftverkehrsleistungen und Luftfahrzeugen

Das eingereichte Vorhaben muss zumindest eines der drei Ausschreibungsziele treffen. Die Art und Weise wie die Ausschreibungsziele adressiert werden muss klar aus dem Antrag hervor gehen.

3 Schwerpunkte der Ausschreibung

Das Vorhaben muss sich prioritär auf einen der in Folge beschriebenen **Ausschreibungsschwerpunkte**, bzw. darunterliegende Forschungsthemen beziehen, kann aber auch mehrere dieser Schwerpunkte ansprechen.

Tabelle 2: Ausschreibungsschwerpunkte Take Off 2017

1. Erhöhung der Innovationsleistung in österreichischen Marktsegmenten (MS)
1.1 MS1 Fluggeräte
1.2 MS2 Komplexe Flugzeugstrukturen und Bauteile
1.3 MS3 Triebwerke
1.4 MS4 Kabinenausstattung und Einrichtungen (inkl. Frachtraumausstattung)
1.5 MS5 Innovative Werkstoffe und Fertigungstechniken
1.6 MS6 Cockpitausrüstung, Avionik
1.7 MS7 Flugzeug-Basissysteme
1.8 MS8 Vernetzte Luftverkehrsinfrastruktur und Flugsicherungsanwendungen (ATM-und Airporttechnik)
1.9 MS9 Intelligente Fluggeräteeinfrastruktur, Bodentest-und Prüfgeräte, Trainingsgeräte
2. Stimulierung neuer Luftfahrtforschungsthemen
2.1 Radikale Innovationen für den österreichischen Luftfahrtsektor
2.2 Digitalisierung
3. Entwicklung von Lösungsbeiträgen zu systemischen Herausforderungen
3.1 Innovationen, die den Passagier im Gesamtsystem Luftfahrt einbeziehen
3.2 Innovationen die Mensch, Technologie und Organisation verbinden
3.3 Erforschung und Erschließung neuer Einsatzgebiete mit bestehenden Technologien

3.1 Erhöhung der Innovationsleistung in österreichischen Marktsegmenten

Gesucht werden Vorhaben, die auf österreichische Technologieführerschaften bzw. die Besetzung strategischer Marktnischen abzielen.

Im Rahmen dieses thematischen Schwerpunkts werden Entwicklungsvorhaben gefördert, die dazu beitragen die Innovationsleistung in den folgenden österreichischen Marktsegmenten (MS) zu erhöhen.

- MS1: Fluggeräte
- MS2: Komplexe Flugzeugstrukturen und Bauteile
- MS3: Triebwerke
- MS4: Kabinenausstattung und Einrichtungen (inkl. Frachtraumausstattung)
- MS5: Innovative Werkstoffe und Fertigungstechniken
- MS6: Cockpitausrüstung, Avionik
- MS7: Flugzeug-Basissysteme
- MS8: Vernetzte Luftverkehrsinfrastruktur und Flugsicherungsanwendungen (ATM-und Airporttechnik)
- MS9: Intelligente Fluggeräteinfrastruktur, Bodentest-und Prüfgeräte, Trainingsgeräte

Weiterführende Details zu den Marktsegmenten sind der Studie Ö-Link II unter <http://www.bmvit.gv.at/innovation/luftfahrt/studien/index.html> zu entnehmen.

Ausgeschriebenes Instrument (vgl. Tabelle 1):

- Kooperative Projekte der Experimentellen Entwicklung

3.2 Stimulierung neuer Luftfahrtforschungsthemen

Gefördert werden Vorhaben mit radikalen, innovativen Ideen, welche neue Forschungsfelder oder Anwendungsfelder hervorbringen. Gefördert werden zudem innovative Vorhaben, die auf neuartige Luftverkehrslösungen ausgerichtet sind und auf potenzielle heimische Standortvorteile abzielen. Charakteristisch für diese Vorhaben ist das sehr hohe, großteils noch unbekannte technische und wirtschaftliche Risiko.

Zudem werden Vorhaben gefördert die sich dem Thema Digitalisierung in der Luftfahrt widmen. Darunter fallen innovative Vorhaben, welche den Digitalisierungsgrad in der Luftfahrtindustrie und/oder der Luftverkehrswirtschaft erhöhen, aber auch innovative Vorhaben, die sich den luftfahrtspezifischen Problemstellungen und Herausforderungen des digitalen Wandels für Mensch, Organisation und Unternehmen widmen.

Ausgeschriebene Instrumente (vgl. Tabelle 1):

- Kooperative Projekte der Industriellen Forschung
- Sondierungen „Vorstudie für ein F&E Projekt“

3.3 Entwicklung von Lösungsbeiträgen zu systemischen Herausforderungen

Gefördert werden Vorhaben die Lösungsbeiträge hervorbringen, die auf Gesamtsystemansätze fokussieren. Dazu zählen Innovationen, die das Mobilitätsverhalten der Passagiere im Luftverkehrssystem unterstützen, Lösungsansätze, die durch den gezielten Einsatz von Innovationen die Bereiche Mensch, Technologie und/oder Organisation verbinden. Unter dem Schwerpunkt werden auch Vorhaben gesucht, welche die Erforschung und Erschließung neuer Einsatzgebiete mit bestehenden Technologien zum Ziel haben.

Ausgeschriebenes Instrument (vgl. Tabelle 1):

- Kooperative Projekte der Industriellen Forschung
- Kooperative Projekte der Experimentellen Entwicklung

4 Ergänzende Hinweise

4.1 Aufbereitung von Projektzusammenfassungen für die Öffentlichkeit

Die Sichtbarkeit und Verfügbarkeit von Projektergebnissen hat sich in Programmen des bmvit bereits bestens bewährt. Auch die Europäische Kommission setzt mit ihrer Empfehlung (2012/417/EU) zu Open Access auf den verbesserten Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen, um eine wissens- und innovationsgestützte Wirtschaft zu erleichtern.

Daher sollen Projektergebnisse des Programms über geeignete Plattformen wie www.takeoff.or.at oder eine Projektdatenbank der FFG publiziert und frei zugänglich gemacht werden. Bei dieser Ausschreibung werden die geförderten Projekte und deren Ergebnisse (z.B. in Form publizierbarer Kurzfassungen) auf den oben erwähnten Plattformen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Davon ausgenommen sind vertrauliche Inhalte (z. B. Projekte mit Patentanmeldungen, anderen Schutzstrategien wie Geheimhaltung, oder personenbezogene Daten). Um die Projektergebnisse übersichtlich und verständlich aufzubereiten, werden Hinweise für die Berichtslegung zu Projekten, die im Rahmen von Take Off gefördert und durchgeführt werden, sowie korrespondierende Veranstaltungen mit entsprechenden Vorgaben zum Berichtswesen geregelt.

Bewusster Umgang mit F&E-Daten stellt sicher, dass Projekte ab der Planungsphase eine strukturierte und dokumentierte Erfassung durchführen. Sofern keine wettbewerbsrelevanten Gründe dagegen sprechen, wäre in Folge eine mögliche Veröffentlichung dieser Daten anzudenken. Andererseits sind bei Verwendung von personenbezogenen Daten alle Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre zu treffen.

4.2 Disseminationsverpflichtung

Für alle Projekte aus dem Förderprogramm Take Off gilt in diesem Sinn:

Auf Publikationen, Veranstaltungsprogrammen bzw. auf Websites u. ä., die Ihre Projekte darstellen, sind die bmvit- und FFG-Logos anzuführen und **explizit auf das Programm hinzuweisen**:

- Programm Take Off– eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) oder
- gefördert im Programm Take Off vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)

Darüber hinaus empfiehlt der Fördergeber die Nutzung bestehender Medienkanäle des bmvit zur Verwertung medienwirksamer Projektergebnisse.

4.3 Datenmanagementplan

Geförderte Projekte sind eingeladen, einen Datenmanagementplan (DMP) als **optionalen** Annex zur Projektbeschreibung vorzulegen. Ein DMP ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z. B. das kostenlose Tool „DMP Online“ verwendet werden (siehe <https://dmponline.dcc.ac.uk/>).

Auch die Europäische Kommission bietet Hilfestellung an: siehe Annexe 1-2 in http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/hi/oa_pilot/h2020-hi-oa-data-mgt_en.pdf

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitetet oder generiert werden,
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird,
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden,
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden, und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sog. „Open Access zu Forschungsdaten“).

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden. Für eine optimale Auffindbarkeit empfiehlt es sich, die Daten in etablierten und international anerkannten Repositorien zu speichern (siehe <http://service.re3data.org/search> oder <http://www.openoar.org/> .

5 Ausschreibungsdokumente

Die Projekteinreichung ist ausschließlich elektronisch **via eCall** unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> möglich. Als Teil des elektronischen Antrags sind die **Projektbeschreibung** (inhaltliches Förderungsansuchen) sowie etwaige Anhänge über die eCall Upload-Funktion anzuschließen.

Für Einreichungen im gewählten Instrument (siehe Ausschreibungsübersicht) sind die jeweils spezifischen Vorlagen zu verwenden.

Förderkonditionen, Ablauf der Einreichung und Förderkriterien sind im jeweiligen **Instrumentenleitfaden** beschrieben. Die nachfolgende Übersicht zeigt für die jeweiligen Instrumente die relevanten Dokumente.

Tabelle 3: Übersicht Ausschreibungsdokumente - Förderung

Kooperative F&E-Projekte IF (Industrielle Forschung) EE (Experimentelle Entwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> - Instrumentenleitfaden Kooperative F&E-Projekte (V2.3) - Projektbeschreibung Kooperative F&E-Projekte - Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf) ¹
Sondierungen	<ul style="list-style-type: none"> - Instrumentenleitfaden Sondierungen (V2.3) - Projektbeschreibung Sondierungen - Kooperationserklärung für Sondierungen - Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf) ¹
Allgemeine Regelungen zu Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenleitfaden (Kostenanerkennung in FFG-Projekten) (V2.1)

zum Download: www.ffg.at/takeoff/downloadcenter

¹ Liegen keine Daten im Firmenkompass vor (z.B. bei Vereinen und Start-ups), so muss im Zuge der Antragseinreichung eine eidesstattliche Erklärung abgegeben werden. In der von der FFG zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich - eine Einstufung der letzten 3 Jahre laut KMU-Definition vorgenommen werden.

6 Rechtsgrundlagen

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie zur Förderung der wirtschaftlich – technischen Forschung, Technologieentwicklung und Innovation (FTI-Richtlinie 2015) Themen-FTI-RL

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie unter: https://www.ffg.at/recht-finanzen/rechtliches_service_KMU

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

7 Weitere Förderungsmöglichkeiten

Die FFG bietet ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten und Unterstützung für die Teilnahme an internationalen Programmen. Die folgende Übersicht präsentiert relevante Förderungsmöglichkeiten im Umfeld der aktuellen Ausschreibung. Die FFG-Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Tabelle 4: Förderungen durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG

Relevante Förderungsmöglichkeiten FFG	Kontakt	Links
Produktion der Zukunft	Dipl.-Ing. (FH) Reinhard Pacejka Telefon: (0) 57755-5081 reinhard.pacejka@ffg.at	https://www.ffg.at/programme/produktion
Energieforschung	DI Gertrud Aichberger Telefon: (0) 57755-5043 gertrud.aichberger@ffg.at	https://www.ffg.at/energieforschung
Stadt der Zukunft 5. Ausschreibung, Subthema 4.5: Unbemannte Luftfahrzeuge(Drohnen) zur Unterstützung der Entwicklung und des Betriebs von energieeffizienten Gebäuden und Quartieren	Mag. Robert Schwertner Telefon: (0) 57755 – 5045 robert.schwertner@ffg.at	https://www.ffg.at/programme/stadt-der-zukunft
IKT der Zukunft	DI Georg Niklfeld MSc Telefon: (0) 57755-5020 georg.niklfeld@ffg.at	www.ffg.at/iktderzukunft
KIRAS Sicherheitsforschung	Christian Brüggemann Telefon: (0) 57755-5071 christian.brueggemann@ffg.at	www.ffg.at/kiras-das-programm
Mobilität der Zukunft	Dr. Christian Pecharda Telefon: (0) 57755-5030 christian.pecharda@ffg.at	www.ffg.at/mobilitaetderzukunft
Basisprogramm	Karin Ruzak Telefon: (0) 57755-1507 karin.ruzak@ffg.at	https://www.ffg.at/programme/basisprogramm
BRIDGE – Brückenschlagprogramm der FFG	Dr. Brigitte Robien Telefon: (0) 57755-1308 brigitte.robien@ffg.at	www.ffg.at/bridge
Competence Headquarters	Karin Ruzak Telefon: (0) 57755-1507	https://www.ffg.at/programme/competence-

	karin.ruzak@ffg.at	headquarters
COMET - Competence Centers for Excellent Technologies	Dipl.-Ing. Otto Starzer Telefon: (0) 57755-2101 otto.starzer@ffg.at	www.ffg.at/comet-competence-centers-excellent-technologies
Forschungskompetenzen für die Wirtschaft	Mag. Christiane Ingerle Telefon: (0) 57755-2302 christiane.ingerle@ffg.at	www.ffg.at/forschungskompetenzen

Tabelle 5: Förderungen international

Förderungsmöglichkeiten international	Kontakt	Links
Europäische Programme	DI Hans Rohowetz Telefon: (0) 57755-4201 hans.rohowetz@ffg.at	https://www.ffg.at/Europa/Horizon2020
ECSEL (Electronic Components and Systems for European Leadership) “Elektronik-Initiative“ vereint die Themenschwerpunkte Embedded Systems und Cyber-Physical Systems, Mikro- und Nanoelektronik sowie Smart Systems	Mag. Doris Vierbauch Telefon: 057755-5024 doris.vierbauch@ffg.at	http://www.ffg.at/ecsel
JTI Clean Sky	DI Hans Rohowetz Telefon: (0) 57755-4201 hans.rohowetz@ffg.at	www.cleansky.eu
EUREKA Programm unabhängiger Mechanismus zur Förderung der jeweils nationalen Projektanteile	Mag. Irina Slosar Telefon: (0) 57755-4901 Irina.slosar@ffg.at	https://www.ffg.at/ausschreibungen/eureka-laufende-ausschreibung